

Matheus Müller, Eltville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Kleinzeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.



Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ ein Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Festspr. Nr. 3690.

Nr. 187.

Mittwoch, 5. Juli 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Reise-Brotkarten.

Das preussische Landesgetreideamt gibt jetzt zur besseren Brotversorgung im Reiseverkehr schwarzweisse Reisebrothefte mit Gültigkeit für das preussische Staatsgebiet aus. Jedes Reisebrothefte enthält 40 Reisebrotmarken, von denen je 20 auf 40 und je 20 auf 10 Gramm lauten. 250 Gramm Brot stellen den zulässigen Tagesverbrauch dar. Der Bezieher des Reisebrotheftes kommt also in Besitz von Bezugsscheinen für vier Tage. Die Einlösung dieser Bezugsscheine ist an eine bestimmte Zeit nicht gebunden. Die Reisebrothefte werden gegen Erstattung der Herstellungskosten an die Kommunalverbände auf Bestellung geliefert und dürfen von diesen nur an die von ihnen zu versorgenden Personen an Stelle oder gegen Umtausch der gewöhnlichen Brotkarte oder eines entsprechenden Teiles davon ausgegeben werden. Jedem Kommunalverband werden vier Fünftel der Gesamtmenge, auf die die von ihm bezogenen Reisebrothefte lauten, von seinem nächsten Monatsbedarfsanteil in Mehl gekürzt oder seiner Ablieferungsschuldigkeit, in Brotgetreide umgerechnet, zugeschrieben. Verlorene Reisebrotmarken werden nicht angerechnet, vom Verbraucher bezogene nicht umgetauscht.

Zur Ausführung dieser Bestimmungen wird noch bemerkt:

Die Reisebrotmarken der übrigen Bundesstaaten lauten übereinstimmend auf 40 Gramm. Da jedoch in den meisten preussischen Kommunalverbänden die Brotmarkenabschnitte auf 25, 50 usw. Gramm lauten, so ist

eine Teilung der Brotmarke auf 10 und 40 Gramm erforderlich, damit die Marken nach Abtrennung der Abschnitte von 10 Gramm auch in den übrigen Bundesstaaten, mit denen die Freizügigkeit vereinbart werden soll, in denen aber die Brotmarken nur auf 40 Gramm lauten, Geltung haben können. Der Bedarf an Reisebrotheften ist beim preussischen Landesgetreideamt bis zum 5. jedes Monats anzumelden. Auf einen längeren Zeitabschnitt als 3 Wochen sollen Reisebrothefte nicht verabfolgt werden. Reisende, die über 3 Wochen hinaus von ihrem Heimatsort abwesend sein wollen, müssen sich, wie bisher, einen Brotmarkenabmeldeschein beschaffen. Andererseits bedarf es für Reisen, soweit sich der Reisende mit Reisebrotheften versehen hat, nicht mehr der Ausstellung eines Brotkartenabmeldescheines. Die örtlichen Tagesbrotkarten für Reisende fallen weg.

Gesellschaft und Kurleben.

Prinzessin zu Solms-Braunfels aus Hungen ist hier eingetroffen und hat im Hotel Quisiana Wohnung genommen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Leut. Boldt, Leut. von Bretfeld (Johannisberg), Hauptm. von Damm, Stabsarzt Eckert (Dortmund), Hauptm. Feldmann mit Gattin (Berlin), Leut. von Freidagh (Bruchsal), Hauptm. Grosser (Krotoschin), Oberstleut. Hirschmann (Ludwigshafen), Leut. Jung, Oberstleut. Kuhlmann (Freiburg), Hauptm. Lucken (Koblenz), Ihre Exzellenz Frau General Riedel (Magdeburg), Leut. Rössler (Potsdam), Frau Hauptm. Sonnewald (Essen), Oberleut. Unglaube.

Hier sind u. a. eingetroffen: Kammerherr Freiherr v. Andrian-Werburg mit Gattin aus Landau im Hotel Continental. — Kgl. Konzertmeister Professor Bartich aus Dresden im Grünen Wald. — Frau Wirkl. Legationsrat von der Groeben mit Tochter aus Godesberg in der Rose. — Kommerzienrat Ritter von Voigtländer mit Gattin aus Braunschweig in den Vier Jahreszeiten. — Graf Schack mit Familie und Bedienung aus Nischwitz in der Pension Jeanette.

Das Neueste aus Wiesbaden.

ic. Auszeichnung. Der Direktor des Kurhausrestaurants, Herr Philipp Schaub, wurde von Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzen Joachim Albrecht von Preussen durch Verleihung einer goldenen Busennadel, Namenszug in Brillanten, ausgezeichnet.

Für das heutige Mittwochskonzert in der Marktkirche, dem letzten vor der üblichen Sommerpause, hat Frau Dr. Hans-Zoeppfel ihre Mitwirkung gütigst zugesagt; ausserdem werden Frä. Lilly Wolff und Frä. Otti Alban mit Gesangsvorträgen das Programm bereichern. Auf der Orgel wird Herr Petersen u. a. auf besonderen Wunsch A. Guilman's D-moll-Sonate Nr. 1 vortragen. Das Konzert beginnt wie immer um 6 Uhr. Jeder Besucher ist zur Entnahme einer Vortragsfolge verpflichtet; der Reinertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.

Unsere Künstler im Dienste der Feldgrauen. Auch in diesen Ferien werden mehrere Wiesbadener Künstler des Königlichen Theaters ihre Kunst in den Dienst für unsere Feldgrauen stellen. So geht ein Opernensemble nach Belgien, um dort in verschiedenen Städten Opervorführungen, wie „Barbier von Sevilla“, „Schauspieldirektor“, „Barbier von Bagdad“, zu ver-

Unser Hoftheater in der 2. Kriegssaison.

Unser Königliches Theater beendete seine diesjährige Spielzeit am 2. Juli mit Webers „Oberon“. Im ganzen fanden 302 Vorstellungen statt, welche 52 Opern, Operetten, Tanzbilder in 226 und 35 Schau- und Lustspiele in 100 Aufführungen umfassten.

Die Oper

brachte 3 Neuheiten, Cornelius' „Barbier von Bagdad“, Schillings „Mona Lisa“ und Verdis „Falstaff“, ferner 3 Neueinstudierungen: Adams „Postillon von Lonjumeau“, d'Alberts „Abreise“ und Meyerbeers „Hugenotten“. Auch diesmal erreichte von den deutschen Meistern die grösste Aufführungszahl Richard Wagner mit 38 Abenden. Von Opernwerken (nach den Namen der Komponisten alphabetisch geordnet, wobei in Klammern die Zahl der Aufführungen verzeichnet ist), wurden gegeben: Adam „Postillon von Lonjumeau“ (2), d'Albert „Tiefenland“ (4), „Abreise“ (1), Beethoven „Fidelio“ (3), Blech „Versiegelt“ (2), Bizet „Carmen“ (8), Cornelius „Barbier von Bagdad“ (3), Gounod „Margarete“ (4), Humperdinck „Hänsel und Gretel“ (5), „Königskinder“ (3), Halevy „Die Jüdin“ (4), Lortzing „Undine“ (5), „Wildschütz“ (4), „Waffenschmied“ (2), Lehár „Graf von Luxemburg“ (6), Marschner „Hans Heiling“ (1), Meyerbeer „Hugenotten“ (6), Mozart „Schauspieldirektor“ (5), „Zauberflöte“ (3), „Don Juan“ (3), „Figaros Hochzeit“ (1), Nedbal „Polenblut“ (10), Nessler „Trompeter von Säckingen“ (3), Offenbach „Hoffmanns Erzählungen“ (5), Rossini „Bar-

bier von Sevilla“ (2), Johann Strauss „Fledermaus“ (7), Richard Strauss „Ariadne auf Naxos“ (3), „Salome“ (2), „Rosenkavalier“ (1), Smetana „Verkaufte Braut“ (4), Schenk „Dorfbarbier“ (4), Schillings „Mona Lisa“ (14), Thomas „Mignon“ (8), Verdi „Aida“ (5), „Troubadour“ (4), „Falstaff“ (3), „Traviata“ (2), „Rigoletto“ (1), Wagner „Tannhäuser“ (7), „Meistersinger“ (6), „Tristan und Isolde“ (5), „Lohengrin“ (4), „Holländer“ (4), „Rheingold“ (2), „Walküre“ (6), „Siegfried“ (2), „Götterdämmerung“ (2), Weber „Oberon“ (12), „Freischütz“ (2). Von Tanzbildern erschienen: „Jahreszeiten der Liebe“ (3), „Aufforderung zum Tanz“ (3), „Puppenfee“ (6); von Possen „Robert und Bertram“ (1), „Lumpacivagabundus“ (4) im Spielplan, während das Weihnachtsmärchen „Schneewittchen“ an vier Nachmittagen gegeben wurde. An zwei Abenden erschienen Dr. Richard Strauss und Max von Schillings am Dirigentenpult, um ihre Opern „Salome“ bzw. „Mona Lisa“ persönlich zu dirigieren. Ferner ist noch ein Gesamtgastspiel der Konrad Dreher-Gesellschaft mit „Jägerblut“ zu verzeichnen.

Das Schauspiel

hatte in der abgelaufenen Spielzeit die Zahl der zur Aufführung gelangenden Werke gegen früher nicht unwesentlich erweitert, und die neugeschaffene Einrichtung der Volksabende fand lebhaftesten Zuspruch. Folgende Werke gingen zum ersten Male in Szene: Shakespeare „Der Widerspenstigen Zähmung“ (6), in der Fassung des Originals, während bisher die sehr freie Bearbeitung von Deinhardstein gespielt wurde.

Thoma „Die Lokalbahn“ (6), Wildenbruch „Der neue Herr“ (5), Halbe „Der Strom“ (4), Rittner „Kinder der Erde“ (3), Blumenthal und Bernstein „Die grosse Pause“ (4), Ibsen „Die Helden auf Helgeland“ (3), Harlan „Das Nürnbergische Ei“ (3). Von klassischen Werken erschienen: Goethe „Egmont“ (1), „Iphigenie auf Tauris“ (3), Kleist „Prinz Friedrich von Homburg“ (3), „Der zerbrochene Krug“ (6), Schiller „Die Braut von Messina“ (1), „Maria Stuart“, in teilweise neuer Einrichtung (5), „Die Räuber“ (1), „Wilhelm Tell“ (1), Molière „Die gelehrten Frauen“ (2), „Der eingebildete Kranke“ (2), Grillparzer „Des Meeres und der Liebe Wellen“, in neuer Einrichtung (4), Heibel „Oyges und sein Ring“ (1) und Shakespeare „Machbeth“, zu des Dichters 300. Todestag, ebenfalls in neuer Bearbeitung und Einrichtung (4). Eine besondere Feier wurde auch zu Ehren von Gustav Freytags 100. Geburtstag durch Aufführungen von „Graf Waldemar“ (1), und „Die Journalisten“ (2) veranstaltet. Ausserdem brachte der Spielplan noch folgende Werke: Bauernfeldt „Bürgerlich und romantisch“ (2), Niemann „Wie die Alten sangen“ (1), Fulda „Die Zwillingschwester“ (4), Wildenbruch „Die Rabensteinerin“ (4), Hauptmann „Der Biberpelz“ (3), Ernst „Flachsmann als Erzieher“ (4), Ibsen „Hedda Gabler“ (2), Leiningen „Der Philosoph von Sans-Souci“ (3), Hofmannsthal „Jedermann“ (1), Meyer-Förster „Alt-Heidelberg“ (2), Schönherr „Erde“ (2), und Blumenthal und Kadelburg „Im weissen Rössl“ (1).

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION & KLEIDERSTOFFE

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“.
2. Ouverture „Pastorale“ Kalliwoda
3. Ständchen M. Kolb
4. Aquarelle, Walzer Ed. Strauss
5. Finale aus „Don Juan“ W. A. Mozart
6. Ueber Berg und Tal, Marsch R. Genée

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 348. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Gruss vom Rhein, Marsch P. Kraft
2. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ L. Maillart
3. Gavotte J. Offenbach
4. Gedenke Dein, Walzer E. Waldteufel
5. Ouverture zur Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
6. Am Würther See, Melodie A. Jungmann
7. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
8. Friedensklänge, Marsch F. v. Blon

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 349. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Die Heimkehr aus der Fremde, Ouverture F. Mendelssohn
2. Duett aus der Oper „Linda“ G. Donizetti
3. Menuett H. Wittwer
4. In einem kühlen Grunde, Fantasie A. Voigt
5. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag“ D. F. Auber
6. Abendruhe A. Löschhorn
7. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi

Hochsommer-Kleider Hochsommer-Blusen

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

anstellen. Die Herren Professor F. Mannstaedt und Professor O. Brückner sowie die Damen Fräulein G. Englerth, F. Schmidt und Fr. Eichelsheim sowie Herr S. Victor wurden nach Sedan eingeladen, um dort in drei Konzerten unseren Feldgrauen einen musikalischen Gönuss zu bereiten.

— Galerie Banger (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt: Alois Erbach, 150 Zeichnungen vom östlichen und westlichen Kriegsschauplatz, sowie Allegorien. Erbach, bekanntlich einer unserer einheimischen Künstler, steht als Führer bei den Fernsprechern bereits seit über einem Jahre im Felde. Bis Ostern war er in Ostgalizien, wo er unter den grauenhaften Verwüstungen der Russen seelisch schwer litt. Seine Kunst allein half ihm über das Schwere leichter hinweg. Nicht selten entstanden seine Zeichnungen im Pferdostall, auf dem Rücken seines braven Tieres, oder auf irgend einem primitiven Holzklotz. Seit etwa zwei Monaten befindet sich Erbach im Westen, woselbst seine Schaffensfreudigkeit noch bedeutend zugenommen hat. — Die reiche künstlerische Ausbeute, Land und Leute, Kircheninnere, Bildnisse von Kameraden und Gefangenen und besonders die allegorischen Studien verdienen besondere Beachtung.

— Stiftung. Die Zigarettenfabrik Laurens (Wiesbaden) hat anlässlich des Heldentodes ihres früheren Mitarbeiters und Direktors, Herrn Julius Schweppenhäuser, um denselben ein dauerndes Denkmal in der Fabrik zu setzen, eine Stiftung in Höhe von Mk. 20 000.— errichtet, deren Zinsen jeweils am Todestage des Verstorbenen den Hinterbliebenen ihrer im Felde gefallenen Angestellten und Arbeitern, soweit solche der Hilfe bedürftig sind, zugute kommen.

— Die Zigarettenfabrik Laurens (Wiesbaden) hat für

die Hinterbliebenen des Kreuzers S. M. S. „Wiesbaden Mk. 2000.— zur Verfügung gestellt.

we. Der Wiesbadener Verein vom Roten Kreuz hielt seine diesjährige Hauptversammlung ab. Dem vom Vorstand erstatteten Geschäftsbericht sei folgendes entnommen. Die Schwestern sind fortgesetzt teils in den Lazaretten an der Front, teils in denjenigen des Heimatgebietes tätig und das Krankenhaus ist abgesehen von einem kleinen für Privatpersonen zurückbehaltenen Teil, Reservelazarett geblieben. Eine der Schwestern ist mit der Deutschen Sanitätsmission nach Bulgarien gegangen. Im Krankenhaus waren 54 Betten für das Lazarett bestimmt. 540 grössere Operationen wurden dort durch den Chirurgen des Lazarett, Dr. Ahrens, unter der Assistenz von Dr. Biermer und Sanitätsrat Dr. Lande ausgeführt, 900 Verbände ambulatorisch angelegt, und im Röntgeninstitut durch den leitenden Arzt desselben, Dr. Mahr, 900 Verwundete und 55 Privatpatienten röntgenologisch untersucht und bestrahlt. An Privatkranken wurden 541 Patienten und 38 Begleiter aufgenommen. 461 von den ersteren wurden geheilt. — Die Finanzverhältnisse waren zufriedenstellende, die Grossherzogin von Luxemburg hat dem Verein die Zinsen eines Darlehens von 50 000 Mk., welches seinerzeit von dem Grossherzog Adolf gewährt wurde, bis auf weiteres erlassen. Fräulein Clementine Oeffner hat dem Verein 5000 Mk. als Freibett-Stiftung hinterlassen. 3 Schwestern, Margarete Rupp, Erwinia von Jaffa und Malwine Kratz, feierten ihr 25 jähriges, 6 ihr 10 jähriges Dienstjubiläum. Das Lazarett unternahm mit etwa 50 Verwundeten, Offizieren, Mannschaften, Ärzten, Schwestern und Freunden eine Rheinfahrt nach St. Goar. Am 24. Dezember wurde für die Verwundeten eine Weihnachtsfeier ver-

anstaltet. — Der Verein hat wiederum eine ganze Segensfülle über Stadt und Land ergossen. Er kann mit grosser Befriedigung auf sein abgelaufenes Geschäftsjahr zurückblicken.

„Gedenkt der gefangenen Deutschen“.

— Volkshalle (Hellmundstrasse 45 I). Im Monat Juni ist die Volkshalle von 1868 Lesern und 430 Leserinnen besucht worden. Wir weisen nochmals darauf hin, dass der Besuch vollständig frei ist, und bitten zugleich alle Besitzer von überflüssig gewordenen Büchern, diese zum allgemeinen Besten gefl. dorthin überweisen zu wollen. Mit dem Beginn der Schulferien bleibt die Lesehalle an den Sonntagen geschlossen.

Hof und Gesellschaft.

Die Tochter des verstorbenen Bruders des Fürsten Bülow, Wirkl. Geh. Rats Alfred von Bülow, Gabriele Marie von Bülow, hat sich noch kurz vor dem Tode ihres Vaters mit dem Freiherrn Max von Heyl zu Herrnsheim, Rittmeister im Darmstädter Garderegiment, verlobt. Der Bräutigam ist der vorjüngste Sohn des bekannten Freiherrn Wilhelm von Heyl zu Herrnsheim in Worms. Die Mutter der Braut, die jetzt verwitwete Frau Marie von Bülow, ist eine geborene Gräfin von Dillen-Spierung und die letzte des Geschlechtes der Grafen von Dillen-

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche. Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere. REINE WEINE. Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Die staatlich genehmigte

Wettannahmestelle des Renn-Klub Wiesbaden

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus. 514 nimmt Wetten für die meisten deutschen Rennplätze kostenfrei an.



1916 München 1916 Jahres-Ausstellung im Königl. Glaspalast

Vom 1. Juli ab täglich geöffnet. 521 Die Münchener Künstler-Genossenschaft.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schloss)							
1 ³⁰	2 ²⁰	3 ⁰⁰	4 ⁰⁰	4 ³⁰	5 ³⁰	6 ⁰⁰	7 ⁰⁰
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle)							
2 ²⁰	3 ¹⁰	3 ⁵⁰	4 ⁵⁰	5 ²⁰	6 ²⁰	6 ⁵⁰	7 ⁵⁰

Bei Tageslicht ab Kaiserort-Hauptbahnhof 6 Minuten später!
* Nur Sonn- und Feiertags, ausserdem Extratouren.
Wochentags nur bei gutem Wetter.

Zum Besuche meiner in 20 Minuten mit der Staatsbahn zu erreichenden Rosengärtnerei ladet höflichst ein F. A. Kreis Wwe, Hoflief., Rosenschulen u. Versand, N. Walluf a. Rh. Telefon Eltville 290. 582

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Ferien halber vom 3. Juli bis einschliesslich 31. August ds. Js.

Geschlossen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1916. Intendantur d. Kgl. Schauspiele, v. Mutzenbecher.

Residenz-Theater.

Das Residenz-Theater bleibt der Ferien wegen bis einschl. 31. August

Geschlossen.

Wieder-Eröffnung: Freitag, 1. September 1916.



Kinephon-Theater

Tausstr. 1 am Berliner Hof. Vornehme Lichtspiele. 11 m hoher künstlerischer Festsaal. 4.—7. Juli.

Das Kind der Wildnis.

Spannendes Schauspiel aus den Dschungeln. Packende Tierszenen. Herrliche Naturaufnahmen.

Der malerische Harz.

„Die Firma heiratet“. Fideles Schwank in 3 Akten mit dem beliebten Ernst Lubitsch in der Hauptrolle.



Privat-Sekretär

in allerersten Familien tätig, über. weitere Verwaltungen, Beaufsicht., Ausarbeitung von Testamentsvollstreckungen, Kontrollen in Geschäften und Gütern u. a. Anerbieten unter D. P. 3080 an Daube & Co. Frankfurt a. M. 527



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137 Vornehmstes und grösstes Lichtspielhaus.

Vom 5. bis 7. Juli. Erstaufführung!

Vera, der Roman einer Frau.

Drama in 4 Akten.

Von Sieben die Hässlichsten.

Lustspiel in 2 Akten.

Mamas Ehepläne.

(Humoristisch).

Neueste Kriegsbilder!

(Meister erste Woche).



Der Versand des Wiesbadener Kochbrunnens

zu Hauskuren in der Heimat erfolgt zu jeder Jahreszeit. Desgleichen die konzentrierten Kochbrunnenbäder in Dosen zu einem Bad. Ferner Quellsalz, Pastillen und Badeseife. Die Naturfüllung, sowie die Herstellung der genannten Kochbrunnen-Erzeugnisse steht unter Aufsicht der Stadt Wiesbaden. Alle Drucksachen versendet kostenlos das Brunnenkontor, Spiegelgasse 7, am Kochbrunnen, 504

11 Uhr:
11 1/2 Uhr:
4 1/2 Uhr:
8 1/2 Uhr:
Leitung:
Die bei Beginn den Zwischen
8 1/2 Uhr:
11 Uhr:
4 1/2 Uhr:
Aus An
am Freit
Witt
Leitung:



Zimmer mit Frühstück von M. 2.50 an



Original Fernspr. Bedien

Hotel-Re

In unmittelb direkt am R Fre Spezi

Telephon Nr. 2 Ostse Villa Fernspr mit Sp

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 6. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 11 1/2 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Symphonie-Konzert.
 Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
 Orchester: Städtisches Kurorchester.
 Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
 Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
 8 1/2 Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten: Militär-Konzert.

Freitag, den 7. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 Aus Anlass und zu Gunsten der Volksspende für die Deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen am Freitag den 7. Juli 1916, abends 8 1/2 Uhr, bei geeigneter Witterung im Kurgarten zu volkstümlichem Preise:
Grosses Doppel-Konzert
 mit Patriotischem Programm.
 Kurorchester
 Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Militär-Musikkorps

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.
 Beleuchtung des Kurgartens — Leuchtfantäne.
 Eintrittspreis: 50 Pfg.
 Abonnements-, Kurtax-, Tages- und Besichtigungskarten berechtigten zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 7 Uhr abends.
 Bei ungeeigneter Witterung 8 1/2 Uhr im Abonnement:
Militär-Konzert im grossen Saale.

Samstag, den 8. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 9. Juli.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 8 1/2 Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:
Doppel-Konzert Kurorchester — Militär-Musikkorps.

Montag, den 10. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 11. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 12. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 13. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 11 1/2 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 Während des Abend-Konzertes:
 Gesangsvorträge des Schub'schen Männer-Quartetts
 Wiesbaden.

Freitag, den 14. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 und 8 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Samstag, den 15. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 16. Juli.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Aenderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.



Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Grössen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA
 KONSTANTINOPEL
 Telephone 8410 MAINZ

Christliches Hospiz I.
 Rosenstrasse 4.
 Zimmer mit Pension — Bäder
 Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.
 Oranienstrasse 58. 416
 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
 Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Fremdenheim „INTERNATIONAL“
 Loberberg 11a.
 — Telephone No. 6017. —
 — Eestempfohlenes Haus. —
Grosser Garten, Liegeplätze.
 Mässige Preise. 465
 — Prospekt frei. —

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
 Erstklassige Familienpension.
 Aller moderner Komfort, Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
 Besitzer: H. EIERDANZ

Neue Mäntel

für die REISE
 BATIST-KLEIDER, LEINEN-KOSTÜME
 in aparter Auswahl.

J. BACHARACH

HOFLIEPERANT
 Webergasse 4 Webergasse 4



Rheingauer Weinstuben
„Zum alten Römer“
 Inh.: Hoh. Kleingarn
 Dotzheimerstrasse 22
 Telephone Nr. 2306
 Wiesbaden.
 Weinversand.

Original Holl. Kaffee u. Bols Likörstube
Webergasse 9.

Fernsprecher 4682. Kulmbacher u. Dortmunder Biere.
 Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.

Burg Crass
Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.

In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke sowie der Eisenbahn, direkt am Rhein gelegen, herrliche Aussicht, schönste Terrasse, Fremdenzimmer mit Aussicht auf den Rhein. 250

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.
 Jean Jffland, Weingutsbesitzer.

Ostseebad SELLIN auf Rügen.
 Villa Fernsicht empfiehlt freundliche Zimmer mit grossen Balkons mit und ohne Verpflegung zu mässigen Preisen. 531
Lebensmittel genügend vorhanden.

Neu eröffnet:
 Buch- und Kunsthandlung
Herm. Harms
 2 Bärenstrasse 2
 (Ecke Häfnergasse).
 — Antiquitäten. —
 Ansichtspostkarten, Schreibwaren.

Fremdenheim Schroeter

Rheinstrasse 34 I
 Fernruf 3268
 an der Promenade und Nähe der Kuranlagen.
 Vornehmer Aufenthalt für Kurgäste und Dauermieter.
 Erstklassige Zimmer. Elektr. Licht
 Bäder. 485

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden
 allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.
 Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten
 Pilsener Urquell Münchener Exportbier
 Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
 Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung 417
 Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
 W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers v. Königs.
 Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

MAINZ

• Von Ende Mai bis Anfang September 1916: •
Konzerte der Städtischen Kapelle
 im Konzertgarten des Stadtparks
 Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags nachmittags von 4 1/2 Uhr ab.

Altertums-Museum der Stadt Mainz Städt. Gemälde-Galerie Römisches - Germanisches Zentralmuseum (nördlich im Kurfrühl, Schlem, Ernst-Ludwigs-Platz).	An allen Tagen, ausser Montag vormittags, geöffnet vormittags von 10-1 Uhr; nachmittags von 1. Mai bis 30. Sept. von 3-5 Uhr, von 1. Okt. bis 30. April von 2-4 Uhr gegen 50 Pfg. die Person. Freier Eintritt: Sonntag und Mittwoch nachmittags.
Naturhistor. Museum der Stadt Mainz in der ehemaligen Reichskirche, Mitternacht.	Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept. 10-1, 2-4 Uhr. 1. Okt. bis 30. April 10-1, 2-4 Uhr. Freier Eintritt bei Sonn- und Feiertagen; an den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montag und Samstags geschlossen.
Stadtbibliothek, Rhein-allee 57/58	Geöffnet an allen Werktagen, Sonntag nachmittags ausgenommen, von 9-12 Uhr und 2 1/2-4 1/2 Uhr.
Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Rhein-allee 57/58, desfalls auch Sammlung für plast. Kunst	Geöffnet von 1. April bis 30. September, täglich von 10-1 Uhr und Samstag ausgenommen, 2-4 Uhr, unentgeltlich zugänglich. Geöffnet: Mittwochs, Samstags, Sonntags wie Gutenbergm.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten: Sonntags von 1-2 und 5-7 Uhr, Werktagen von 9-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Kthlar am Eingang Leibelhof 30.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Juli 1916

Albricht, Hr. Kfm., Regensburg
Abresch, Hr. Bergwerksbes., Neustadt
Alwes, Fr., Breslau
Freiherr von Andrian-Werburg, Hr. Kgl. Kammerherr u. Hauptmann m. Freifrau, Landau
Angelbl., Hr. Barmen
Angst, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Arnold, Hr., Montabaur
Bäcker, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
Barth, Hr. m. Fr., Wittenberg
Barth, Fr., Bischdorf
Bartich, Hr. Prof., Kgl. Konzertmeister, Dresden
Baumgarten, Frl., Dörsdorf
Beckmann, Hr. m. Fr., Recklinghausen
Belzer, Hr., Koblenz
Bender, Fr., Saarbrücken
Berlowitz, Hr. Kfm., Königsberg
Beulmann, Fr., Weimar
Bingel, Fr., Barmen
Blecker, Hr., Erfurt
Bleiemeier, Hr., Stettenoberbrackenheim
Blumen, Hr. Leutnant, Frankfurt
Boenheim, Hr. Kfm., Berlin
Boening, Fr., Berlin
Boltze, Hr. Hauptmann, Darmstadt
Boos, Hr.,
Borgmann, Hr. Prof., Oberlehrer, Geestemünde
Bork, Fr. Rechn.-Rat m. Tochter, Königsberg
Bräutigam, Frl., Colsfeld
Brauer, Fr. m. Sohn, Hannover
Braun, Hr. m. Fr., Weilburg
Bretschneider, Hr., Offenbach
v. den Brinken, Hr. Hauptmann
Bröck, Hr., München
Brück, Hr. Dr., Justizrat, Frankfurt
Brückmann, Frl., Frankfurt
Brückner, Frl., Köstelwald
Brüning, Hr. Dr., Rechtsanwalt, Trier
Brüninghaus, Hr. Fabr., Werdohl
Buch, Hr. Rechn.-Rat m. Fr., Weimar
von Bülow, Fr., Rostock
Bürgel, Frl., Buer
Bungert, Hr., Seligenstadt
Burkart, Hr. Dr. phil. m. Fr., Köln
Busch, Fr., Gräfrath
Capell, Hr. Kfm. m. Fr., München
Clausen, Fr., Iserlohn
Covered, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Dävers, Hr. Kfm., Berlin
Dilmer, Hr., Herborn
Dillinger, Hr. Oberleutnant,
Dinger, Hr.,
Doebelin, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Dorschner, Frl., Köstelwald
Drucker, Hr. Rechtsanwalt, Mainz
Düren, Hr. Kfm., Köln
Dütschke, Hr. Oberförster, Rennerod
Duttenhofer, Hr. Dr., Berlin
Eckert, Fr., Strassburg
Edelmann, Hr., Düsseldorf
Ehrenfreund, Hr. Dr., Oberarzt, Dresden
Eichler, Hr. Hauptmann m. Fam., Namur
Emrich, Hr. Leutnant,
Engel, Hr. Dr., Oberlehrer, Simmern
Ensmann, Frl., Dörsdorf
Eppel, Hr. Kfm., Frankfurt
Erlenbach, Hr. Dir. m. Fr., Wollen
Eschborn, Hr. Oberst,
Esser, Hr. Kfm., Köln
Ettinger, Hr. Kfm. m. Fr., München
Felder, Fr., Köln
Feuerstake, Fr., Halberstadt
Fleischmann, Fr., München
Flieg, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz
Flieg, Fr., Schrimm
Förster, Hr. Chemiker m. Fr., Dresden
Forkenbeck, Fr. m. Tochter, Gelsenkirchen
Fritsch, Hr. Rittmeister, Wien
Fuhrmeister, Fr., Hamburg
Gauda, Hr. Administrator, Quittainen
Prof. Pagenstechers Augenklinik
Geil, Hr. Bürgermeister, Bechtheim
Gerstenberger, Hr. Kfm., Düsseldorf
Gesell, Hr., Berlin
v. d. Gönne, Hr. m. Fr.,
v. d. Gönne, Fr., Wormstadt
Görtz, Hr., Montabaur
Goldschmidt, Hr. Dr., Rechtsanwalt, München
Goost, Fr. Rent. m. Begl., Hagen
Greve, Frl., Berlin
von der Groeben, Fr. Wirkl. Legationsrat m. Tochter,
Godesberg
Gross, Hr. Lehrer, Biebrich
Günther, Fr. Dir., Magdeburg
Gunzenhäuser, Hr. m. Fr.,
Gutmann, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Gutsch, Hr.,
Haberl, Hr. Hofopernsänger, Weimar
Haenichen, Fr. Oberleutnant m. Fam., Glogau
Hainer, Hr. Pastor m. Fr., Hattingen
Hagedorn, Hr. Oberleutnant, Dresden
von Hake, Fr., La-Schwalbach
Hamelau, Hr., Hamburg
Handloser, Hr., Schwetzingen
Harmesen, Hr., Lüneburg
Harmesen, Fr., Lüneburg
Heicke, Hr. Ger.-Assessor m. Fr., Erfurt
Heide, Hr. m. Fr., Köln
Heinz, Fr., Koblenz
Heinz, Frl. Lehrerin, Koblenz
Held, Hr. Oberleutnant, Mainz
Grüner Wald
Rose
Häfnergasse 14
Kammerherr u.
Continental
Hotel Römer
Hansa-Hotel
Zur guten Quelle
Reichspost
Hotel Epple
Hotel Epple
Dresden
Grüner Wald
Zum Erbprinzen
Gasthof Krug
Einhorn
Rheinischer Hof
Palast-Hotel
Evang. Hospiz
Königlicher Hof
Schwarzer Bock
Zur neuen Post
Goldenes Kreuz
Hotel Spiegel
Tannusstr. 29
Hotel Berg
Goldener Brunnen
Zwei Böcke
Privathotel Amschler
Hotel Nizza
Mauergasse 16
Evang. Hospiz
Rheinhotel
Zum neuen Adler
Kaiserhof
Tannushotel
Zum Erbprinzen
Nonnenhof
Europäischer Hof
Hotel Bender
Hotel Berg
Rheinischer Hof
Zum Lloyd
Tannushotel
Zur neuen Post
Wiesbadener Hof
Pariser Hof
Schwarzer Bock
Hotel Esplanade
Hotel Epple
Tannushotel
Zur Stadt Biebrich
Hansa-Hotel
Zum Erbprinzen
Alleesaal
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Wilhelma
Kaiserhof
Hansa-Hotel
Hotel Central
Palast-Hotel
Haus Pasqual
Zum Landsberg
Zum Erbprinzen
Einhorn
Europäischer Hof
Quisisana
Gasthof Meier
Rheinischer Hof
Sanatorium Dietenmühle
Grüner Wald
Fremdenheim International
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Pariser Hof
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Prof. Pagenstechers Augenklinik
Hotel Weins
Zum neuen Adler
Zum Römer
Hotel Epple
Zur guten Quelle
Rose
Hospiz z. hl. Geist
Metropole u. Monopol
Rose
Pension Chaîne
Villa Alma
Pension Deutsch
Hotel Berg
Evang. Hospiz
Continental
Glogau
Mozartstr. 1
Christl. Hospiz II
Hotel Berg
Pens. Monbijou
Hotel Central
Grüner Wald
Römerbad
Römerbad
Quisisana
Hotel Central
Zum Posthorn
Zum Posthorn
Hotel Central

Hempel, Hr. Dr., Oberveterinär, Berlin
Henkendell, Hr. Dir. m. Fr., Köln
Henningson, Hr. Kfm., Friedenau
Herbert, Fr. Leutnant, München
von Herdau, Hr. Dr. jur., Berlin
Hermes, Fr., Lüneburg
Hern, Hr. Dr. Rechtsanwalt, Essen
Herold, Hr. Oberling, Gleiwitz
Herres, Hr. Fabrikbes., Hagen
Herrmann, Frl., Dörsdorf
Herz, Hr., Mainz
Heyer, Fr. m. 2 Töchtern, Frankfurt
Heyl, Fr., Erfurt
Heymann, Hr. Rent. m. Fr.,
Hillenbrandt, K., Dotzheim
Höhn, Fr., Frankfurt
Hoffmann, Hr. Chemiker, Mülheim
Hoffmann, Hr. Dir. m. Fr., Hannover
Hoffmann, Fr., Kristiania
Hofert, Hr. Oberleutnant m. Fr., Bitsch
Hohenstein, Hr., Mainz
Holtermann, Frl., Albersloh
Holtermann, Hr. Kfm. m. Fr., Ahlen
Hubert, Hr. Hotelier, München
Jacobsohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Jädicke, Hr. Kfm., Frankfurt
Janssen, Hr. Dir., Düsseldorf
Jaschinski, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Cronberg
Johann, Hr., Brennereibes., Taden
Jost, Fr., Mainz
Jocky, Hr. Leutnant, Berlin
Jung, Hr., Dresden
Kührer, Hr. Kfm. m. Fr., Friedrichstadt
Kaiser, Hr., Wellersweiler
Kamp, Hr. Kfm., Höhr
Kannegiesser, Fr. Hauptmann, Mülheim
Kant, Hr. Lehrer m. Fr., Wernigerode
Kappert, Fr. m. Tochter, Dortmund
von Kaufmann, Fr. Konsul, München
Kersten, Hr. Kfm., Berlin
Kieper, Fr., Solingen
Kirsch, Hr. Lehrer, Mainz
Klemm, Hr. Dr. phil. Strehla
Kobelt, Hr., Reichenberg
Koch, Fr., Daun
Köhler, Hr. Hauptmann m. Fr.,
Kölsch, Hr. m. Fr., Gau-Algesheim
Köpke, Hr. Kfm., Hamburg
Kolve, Hr. Kfm., Frankfurt
Kopenhagen, Fr., Mainz
Krause, Hr. Kfm., Dresden
Krausser, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Zehlendorf
Kreuzberg, Hr. m. Fr., Feldberg
von Krosigk, Fr., Dessau
Krüger, Hr. m. Fr.,
Küchhoff, Hr. Prof., Leer
Kühn, Hr. Kfm., Frankfurt
Kümmerle, Hr. Fabr., Ulm
Kuth, Frl., Köln
Lambrecht, Hr., Lapes
Lamm, Hr. Kfm., Erfurt
Lamprecht, Hr., Lapes
Lange, Hr., Amberg
Langenberger, Hr., Worms
Lappe, Hr. Fabr., Hannover
Lauenroth, Fr., Paderborn
Lauerer, Fr., Frankfurt
Lauterer, Frl. m. Bed.,
Leber, Hr. Ing., Koblenz
Leitner, Hr. Kfm., Prag
Lengersdorff, Hr. Fabrikbes., Bunzlau
Lengersdorff, M., Hr. Fabrikbes., Bunzlau
Leonhard, Hr. Oberleutnant
Letzerich, Hr. Lehrer, Feller
Liebes, Hr. Kfm., Hamburg
Liebmann, Hr. Fabr., Frankfurt
Lind, Hr. Dr., Aplerbeck
Lindrath, Hr., Bernberg
Lipps, Fr., Mannheim
Lütje, Hr. m. Fr.,
Machetanz, 2 Frl., Vacha
Manert, Hr., Mannheim
Mann, Hr. Apotheker m. Fr., Frankfurt
Martin, Fr., Schöneberg
Meier, Fr. m. Sohn, München
Menges, Hr., Leipzig
Merten, Hr. Kfm. m. Tochter u. Begl., Solingen
Mertes, Hr. Kfm., Köln
Metz, Hr. Rent., Köln
Möckemeyer, Hr. Kfm. m. Tochter, Vegesack
Mödersohn, Hr. Leutnant, Allenstein
Mödersohn, Hr. Leutnant, Frankfurt
Mörsberger, Fr., Bamberg
Mohr, Hr. Leutn., Stuttgart
Mohr, Fr., Dr. Zweibrücken
Mohr, Hr. Baumeister, Zweibrücken
Mohr, Hr., Naumburg
Morer, Hr. Kfm., Berlin
Mücke, Hr., Biebrich
Müller, Hr., Zell
Müller, Hr. Kfm. m. Begl., Berlin
Müller, Hr. Ing., Hamborn
Müller, Frl., Freiburg
Müller, Hr., Brakel
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Müller, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
Mühsin Bey, Hr. Hauptmann,
Muthmann, Hr., Elberfeld
Muthmann, Fr. Rent., Elberfeld
Nase, Hr. Kfm., Berlin
Neresheimer, Fr. Prof. Dr., München
Neumann, Hr. Kfm., Elberfeld
Nollstaedt, Hr., Etzhorn
Nolte, Hr. Leutnant m. Fr., Saarbrücken
Nord, Hr. Konsul, Chemnitz
von Oeytzen, Fr., Rostock
Ohmstedt, Hr. Dir., Weissenfels
Tannushotel
Königlicher Hof
Einhorn
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Römerbad
Alleesaal
Europäischer Hof
Kapellenstr. 5
Zum Erbprinzen
Rheinischer Hof
Quisisana
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Augenheilstalt
Zwei Böcke
Tannushotel
Fürstenhof
Evang. Hospiz
Nassauer Hof
Rheinischer Hof
Privathotel Amschler
Brüsseler Hof
Metropole u. Monopol
Hotel Spiegel
Zur guten Quelle
Hansa-Hotel
Karlshof
Hotel Spiegel
Goldenes Kreuz
Privathotel Amschler
Hotel Berg
Gasthof Krug
Friedrichstr. 31
Hotel Nizza
Pens. Elite
Nerostr. 20
Palast-Hotel
Villa Thea
Grüner Wald
Zur neuen Post
Hotel Central
Weisses Ross
Schützenhof
Zur neuen Post
Hotel Central
Zur Post
Schwarzer Bock
Zur guten Quelle
Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Zur neuen Post
Pens. Elite
Zwei Böcke
Goldenes Kreuz
Häfnergasse 14
Tannushotel
Bierstadterstr. 9a
Zum Landsberg
Wiesbadener Hof
Zum Landsberg
Hotel Vogel
Zum Erbprinzen
Reichspost
Friedrichstr. 31
Schwarzer Bock
Neroberghotel
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Parkhotel
Parkhotel
Quisisana
Friedrichstr. 31
Palast-Hotel
Hotel Berg
Continental
Schützenhof
Wiesbadener Hof
Vater Rhein
Weisses Ross
Europäischer Hof
Hotel Central
Gasthof Krug
Grüner Wald
Hotel Central
Tannushotel
Hotel Nizza
Wiesbadener Hof
Privathotel Albany
Privathotel Albany
Privathotel Albany
Parkhotel
Zur Sonne
Hotel Epple
Kaiserhof
Tannushotel
Quisisana
Zum Posthorn
Friedrichstr. 31
Bayrischer Hof
Zur Post
Metropole u. Monopol
Pens. Columbia
Pension Columbia
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Reichspost
Schützenhof
Hotel Central
Biemers Hotel Reginn
Hotel Berg
Metropole u. Monopol

Einküchenhaus
Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettlichste und preisr. Pension am Platze für Dauer-
müder und Passanten. - Zimmer mit Pension von 6.- Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. - Heim auch
für Offiziers-Familien.

von Olzewski, Fr. Major, Heidelberg
Otto, Hr. Offizier, Frankfurt
Otten, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Paltzer, Hr. Kfm., Alt-Mosel
Pauhaus, Hr., Dörsdorf
Pasquay, Hr. Kfm. m. Fam., Saarbrücken
Peinelt, Frl., Dörsdorf
Peitzler, Fr. Rent., M.-Gladbach
Philippi, Hr. Prof., Berlin
Posner, Hr. Kfm., Hamburg
Pritsch, Fr., Hünfeld
Pröhlendorfer, Hr. Kfm., Ingolstadt
Pyra, Hr.,
Rasche, Fr., Bremen
Raschke, Hr. Dr. jur., Geh. Reg.-Rat, Leipzig
Rauter, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Reinking, Fr., Marburg
Reis, Hr. Kfm., Frankfurt
Reymond, Hr. Kfm., Düsseldorf
Röhr, Hr. Rent., Hohenlimburg
Roese, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Rohleder, Fr., Harburg
Rothenthal, Fr. m. Tochter, Wetzlar
Ruppel, Frl. Lehrerin, Königsberg
Sachs, Hr. Dr. med., Berlin
Sachs, Hr. Kfm., Berlin
Sander, Hr.,
Sanner, Hr. Fabr., Metzingen
Schaaf, Hr.,
Schaaffhausen, Hr. Rent. m. Fam., Paris
Graff Schack, Hr. Oberleutnant m. Fam. u. Bed., Nischwitz
Schaefer, Hr. Reg.-Rat, Münster
Schäfer, P., Grossmaiseid
Scheffel, Hr. m. Fr., Mannheim
Schenkel, Hr., Grafrath
Schilling, Fr. Hauptmann, Stuttgart
Schindler, Hr. Kfm., Bingen
Schlesinger, Hr. Rent., Charlottenburg
Schmidt, Fr., Münchweiler
Schmidt, Hr., Wiesbaden
Schmidt, Hr. m. Fr., Wormstadt
Schmitt, Hr. Fabr. m. Fr., Kassel
Schmid, Hr., Gross-Gerau
Schneider, Hr., Schöneberg
Schneider, Hr. Ing., Flörsheim
Schober, Fr., Barmen
Schönlanck, Hr. Kfm., Berlin
Schröder, Hr.,
Schrumpf, Hr., Oelen
Schubert, Hr. Stadtrat m. Fr., Aue
Schüren, Hr. m. Fr., Bonn
Schulte-Vieting, Hr., Döberitz
Schulte, Fr., Emden
Schulz, Fr. Rittergutsbes. m. Tochter, Grans
Schumann, Hr., Ehrenberitstein
Schwarz, M., Biebrich
Schwarsenz, Fr. m. Begl., Schöneberg
Schwartzel, Hr. Kfm., Langenfeld
Seeger, Hr.,
Sender, Hr. Leutnant, Saarbrücken
Seuffert, Hr., Köln
Sieglitz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Simon, Fr., Dresden
Simon, Hr. Reg.- u. Baurat m. Fr., Köln
Simons, Fr. Rent., M.-Gladbach
Singer, Hr. Kfm., Nürnberg
Söhge, Hr., Mainz
Prinzessin zu Solms-Braunfels, Hungen
Sommer, O., Heidesheim
Spenner, Fr., Berlin
Spilker, Hr. m. Fr., Weilburg
Spitzla, Frl.,
Spral, Hr. Kfm., Berlin
Stahlhofen, Hr. Kfm., Essen
Stallmann, Hr. Dr. jur., Wörrstadt
Stein, Fr. m. Tochter, Hagen
Steinmüller, Hr. Kfm., Gummersbach
Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Ströder, Hr., Griesheim
Süssmann, Hr. Rittmeister, Ehrenbreitstein
Terbrüggen, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Thölen, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
Thorn, Hr. Rittergutsbes., Guggenberg
Thumeyssen, Hr. m. Fr., München
Tischler, Hr. Kfm., Berlin
Titkin, Fr. Rent., Berlin
Tix, Frl., Breslau
Topp, Hr. Dr., Hamburg
Trippel, Hr. Kfm., Kreuzthal
Triller, Hr. Leutnant m. Schwester, Celle
Triller, Frl. Celine
Tropp, Hr. Dr. phil., Chemiker, Höchst
Trumphs, Hr. Fabr. m. Fr., Worms
Ulbers, Hr. Lehrer, Osnabrück
Ullensorger, Hr. Dir. m. Fam. u. Bed., Diambhofen
Voegler, Hr. Leutnant, Offenbach
Vogel, Hr., Berlin
Pens. Fortuna
Wilhelma
Grüner Wald
Einhorn
Zum Erbprinzen
Hotel Viktoria
Zum Erbprinzen
Goldener Brunnen
Metropole u. Monopol
Wilhelma
Hospiz z. hl. Geist
Villa Alma
Zum Erbprinzen
Zur guten Quelle
Hotel Braubach
Hotel Adler Badhaus
Wiesbadener Hof
Haus Pasqual
Europäischer Hof
Grüner Wald
Hobenzollern
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Alleesaal
Evang. Hospiz
Europäischer Hof
Grüner Wald
Nerostr. 30
Goldener Brunnen
Zum Landsberg
Neroberghotel
Pension Jeannette
Alleesaal
Augenheilstalt
Alleesaal
Parkhotel
Schwarzer Bock
Hotel Union
Weisses Ross
Zur Post
Zum Römer
Hotel Epple
Hansa-Hotel
Rost
Fremdenheim Linkenbach
Grüner Wald
Königlicher Hof
Grüner Wald
Schützenhof
Rost
Zwei Böcke
Hotel Vogel
Vier Jahreszeiten
Sanatorium Dr. Labowski
Metropole u. Monopol
Rheinischer Hof
Augenheilstalt
Hessischer Hof
Grüner Wald
Zur Sonne
Alleesaal
Hansa-Hotel
Hotel Central
Hansa-Hotel
Westfälischer Hof
Goldener Brunnen
Hotel Union
Hotel Central
Quisisana
Augenheilstalt
Schwarzer Bock
Rheinischer Hof
Augenheilstalt
Metropole u. Monopol
Vater Rhein
Grüner Wald
Bayrischer Hof
Grüner Wald
Reichspost
Zur neuen Adle
Hotel Viktoria
Alleesaal
Nonnenhof
Hansa-Hotel
Hotel Central
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Schützenhof
Zur Post
Pariser Hof
Westfälischer Hof
Westfälischer Hof
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Hotel Central
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Schützenhof
Zur Post
Pariser Hof
Westfälischer Hof
Westfälischer Hof
Hansa-Hotel
Philippbergstr.
Diambhofen
Pension Miran
Goldenes Kreuz
Zum Römer

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 28. Juni 1916.

Ihre Durchl. Elisabeth Prinzessin Hermann zu Solms-Braunfels m. Bed. Prinzessin Helene zu Solms-Braunfels, Frau Hockmeyer, Herr Dr. Duda, Freiherr Marschall v. Bieberstein, Frl. Wies-
mann, Frau Mamlock, Frau v. Krosigk u. Frl. Tochter, Leut. Fürst. Ritter. Sonntag, Oberstleut. Doussin, Herr Rhodius u. Frau, Hauptm. Schmidtmann, Frau Hauptm. Krause, Freiherr
v. Festsberg, Herr Dr. Bercke, Herr Dr. Darms, Frau Major Rödiger, Herr Molenaar, Frau Weiner u. Frl. Tochter, Frau Behr u. Frl. Tochter, Freiherr v. Scheele, Konsul Jakob, Frau
Komm.-Rat Schubert u. Fam. Korvettenkapitän Schrader, Oberstleut. Graf Gessler, Leut. Schaffrath, Fabrikbes. Ad. Maas, Hauptm. Böttcher, Rittergutsbes. Scheunemann u. Fam. Frau
Direktor Leonhard, Hauptm. a. D. Klose, Frl. M. Spaing, Hauptm. Helbing u. Frau, Frau Hertha Rhodius, Exzell. Frau Generalleut. Klingelhöfer, Leut. Freiherr v. Imhof, Oberleutnant
W. Jansen, Hauptm. Buddeberg m. Frau u. Frl. Tochter, Herr A. Hirtz u. Frau, Bankdirektor G. v. Meesteren, Herr L. Behr, Hauptm. v. Hake, Leut. z. See Voss, Rittergutsbes. Graf v.
Gräfin Hoyes, Herr F. Sommer, Rittmeister v. Keller u. Frau, Hauptm. v. Kunow, Fabrikdirektor Capell u. Frau, Hauptm. Donnervert, Frau Major Roos, Major v. Schütz, Fabrikbes.
Schön u. Frau, Frau Architekt Herbst, Leut. Herbst, Fabrikdirektor W. Pectz.



Deutsche Fabrik: Hamburg 6, Schanzstrasse 20/24.

Besichtigung und Prüfung bei ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Ständige Ausstellungen: Berlin W., Budapeststrasse 6. Hamburg, Jungfernstieg 34.

Ritter von Voigtländer, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Braunschweig
Volmer, Hr. Herten
Vurholz, Hr., Berlin
von Waclawiczek, Hr. Hofsänger m. Fr., Pension Heimberger
Wagemann, Hr., Rheydt
Warmbrunn, Hr. Rechtsanwalt, Frankfurt
Waschulewski, Hr., Berlin
Wasservogel, Hr. Kfm., Berlin
Weber, Fr., Frankfurt
Weil, Hr., Kiedrich
Weiss, Hr. Kfm., Frankfurt
Wensing, Hr.,
Werner, Hr. Oberleutnant, Bad Orb
Wertsch, Fr. Prof., Karlsruhe
Whitehill, Fr. m. Bedg., Berlin
Wiener, Fr. m. Tochter, Berlin
Wienskowitz, Fr., Löbbaun

Wienskowitz, Hr. Dr. med., Bensheim
Wiesenhaven, Hr. Kfm. m. Fr., Harburg
Wilke, Fr. m. Kind, Neukölln
Wilker, Hr. Hauptmann, Stuttgart
Willens, Hr. Inspektor, Meppen
Wimmer, Hr. m. Fr., Köln
Winter, Hr. Hauptmann, Köln
Witte, Hr., Mülhausen
Wolff, Hr. Rechtsanwalt u. Notar, Justizrat, Dresden
Wolff, Fr., Mannheim
Wüstenhöfer, Fr. Leutnant, Essen
Wüstenhöfer, Hr. Leutnant, Essen
Zeiler, Hr., Limburg
Zenné, Hr. m. Fr., Jena
Ziemendorff, Hr. Pfarrer m. Fr.,
Zinner, Hr. Leutnant, Siegen
von Zitzewitz, Hr. Hauptmann,
Zoldan, Fr. m. Tochter, Danzig

Wiesbadener Hof Bellevue
Röderstr. 22
Wiesbadener Hof Schützenhof
Hotel Central
Hotel Viktoria
Hotel Adler Badhaus
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Kaiserhof
Kaiserhof
Barmberz. Brüder
Continental
Emserstr. 12
Hotel Viktoria
Quisisana
Hessischer Hof

Bericht über den Fremdenbesuch Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

Table with 4 columns: Date, Passanten, Kur-gäste, Zusammen. Rows for Bis 1. Juli, Am 3. Juli, and Zusammen.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Kurtaxbüro.

Konsumvereinf. Wiesbadenu. Umgegend G. m. b. H.

Büro und Zentrallager: Göbenstrasse 17. Telephone 489, 490 und 6140

Unseren verehrten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, dass wir auch in diesem Jahre die lt. Statut festgesetzte Rückvergütung in bar auszahlen.

ca. 116000 Mark

erhalten auf Grund der Umsätze unsere Mitglieder zurück.

Am 1. Juli schliesst unser 13. Geschäftsjahr. Wie alljährlich müssen an diesem Termin die Rückvergütungsscheine mit den Mitgliedsbüchern abgeliefert werden und zwar bis spätestens 10. Juli.

Zu diesem Zwecke erhält jedes Mitglied in unseren Läden einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nachstehendes Muster auszufüllen ist:

Form fields for Mitglieds-Nr., Name, Wohnung, and Verteilungsstelle Nr.

Einliegend:

Table with 3 columns: Description, A, B. Rows for Sparguthabscheine, a) Eigenes Geschäft, b) Lieferanten, and Summa.

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlage verschlossen in einem unserer Läden gegen Quittung abgegeben. Etwaige Sonderwünsche auf Auszahlung der Rückvergütung oder Ueberschreibung usw. bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 114.

Mittwoch, den 5. Juli 1916.

4. Jahrgang Nr. 114.

Verordnung

betr. Höchstpreise für Zucker.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Verbrauchszucker vom 10. April 1916 (R. G. Bl. S. 261) und der Ausführungsbestimmungen zu dieser Verordnung vom 12. April 1916 (R. G. Bl. S. 265) werden folgende Höchstpreise für den Verkauf an die Verbraucher festgesetzt:

Table with 2 columns: Description and Price per Pfund. Rows for gemahlener Zucker, Kristallzucker, Bitterzucker, Futzucker, and Würfelzucker.

§ 2. Diese Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden; sie sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes, betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 23. September 1915 (R. G. Bl. S. 603) und vom 23. März 1916 (R. G. Bl. S. 183).

§ 3. Zuwiderhandlungen werden hiernach mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft; neben Gefängnisstrafe kann auf Verzicht der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Auch kann wegen Unzuverlässigkeit die Schließung des Geschäftes erfolgen.

§ 4. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Wiesbaden, den 4. Juli 1916.

Der Magistrat.

Städt. Leihhaus.

Die Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 40829 bis 46056 findet am 10. Juli d. J. statt. Die Auslösung dieser Pfänder ist nach dem Verfalltage nur ausnahmsweise gestattet und zwar bis Freitag, den 7. Juli d. J. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die Gültigkeitsdauer der Pfandscheine nur 12 Monate beträgt und Auslösungen, sowie Verlängerungen spätestens am Verfalltage erfolgen müssen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1916. 267 Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags. Wiesbaden, den 15. März 1916. Städt. Amt.

